

Synagoge

Burgbernheim

Ob in Burgbernheim eine Synagoge oder aufgrund der Größe der Gemeinde wahrscheinlicher ein Betsaal vorhanden war, lässt sich derzeit nicht überprüfen. Nach den Angaben bei Schwierz besaß die Gemeinde im Mittelalter eine Synagoge, die 1353 vom Kaiser Karl IV. (reg. 1346-1378) zusammen mit den Häusern der getöteten oder vertriebenen Juden der Stadt geschenkt wurden. Nach den Angaben bei Eckstein wurde 1711 eine Synagoge erbaut oder eingerichtet. Nach [Israel Schwierz](#) (*1943) war ab 1802 ein Betsaal im Haus Nr. 151 eingerichtet.

Literatur

Israel Schwierz: Steinerne Zeugnisse jüdischen Lebens in Bayern. Eine Dokumentation. 2. Aufl. München 1992 (= Bayerische Landeszentrale für politische Bildung A85), S. 155.

Adolf Eckstein: Geschichte der Juden im Markgrafentum Bayreuth. Bayreuth 1907.

Links / Verweise

https://www.alemannia-judaica.de/burgbernheim_synagoge.htm#Zur%20Geschichte%20der%20Synagoge